

WELTCUP

Take-off verschoben

Aufziehende Wolken im Fluggebiet von Loma Bola (Arg) haben den Start des Weltcupfinals verhindert. Die Thermik reichte nicht für einen gültigen Task, die Flüge gingen bloss zehn Kilometer weit. In der Gesamtwertung des Gleitschirmweltcups führt Titelverteidiger Christian Maurer (12715 Punkte) vor dem Oberwiler Andy Aebi (12402). Dritter ist der Distanzflug-Weltrekordhalter Urban Valic aus Slowenien (12316). Der viertplatzierte Stefan Wyss (11954) hat nur noch geringe Chancen, den Pokal zu gewinnen. Der Rückstand des Ringgenbergers ist beträchtlich. Bei den Frauen führt Anja Kroll überlegen. Die 44-Jährige ist eine Schweizer Gleitschirmpilotin deutscher Nationalität.

Reich wird der Gesamtweltcup-sieger nicht. «Nebst dem Pokal gibt es viel Ruhm und Ehre», sagt Maurer. «Der Sieger darf in der nächsten Saison mit der Nummer 1 auf dem Schirm herumfliegen.» Bargeld erhalten die Gewinner der fünf Weltcupevents, der Siegerscheck beträgt 700 Euro. Die Tagessieger der jeweiligen Weltcupanlässe gewinnen 1000 Punkte. Der Gleitschirmweltcup besteht seit 1992 und wird als Serie von fünf einwöchigen Anlässen ausgetragen. Aus der Schweiz sind 13 Pilotinnen und Piloten in die argentinische Provinz Tucuman gereist. Für Maurer war die Fahrt eine Odyssee: «Wegen Flugverspätungen und einer Busreise an den Zielort dauerte die Anreise 54 Stunden», sagt der Berner Oberländer. **TWW**

